

Antrag

auf jährliche Berücksichtigung von Wasserschwindmengen bei der Schmutzwassergebühr gem. § 4 Abs. 5 Abwassergebührensatzung der SWH in der jeweils gültigen Fassung



Stadtwerke Hürth AöR
Abteilung DV
Postfach 1530
50332 Hürth

Antragsteller:

Name: _____

Straße: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Hiermit wird die jährliche Berücksichtigung von Wasserschwindmengen bei der Schmutzwassergebühr für das folgende Objekt beantragt:

Anschrift: _____

Ort des Zählers (Garage, Keller, Außenzapfstelle, etc.): _____

Grund für die Wasserschwindmenge: _____

Die Wasserschwindmenge wird gem. § 4 Abs. 5 der Abwassergebührensatzung der SWH in der jeweils gültigen Fassung nachgewiesen durch:

Hauptwasserzähler

○ Zählerstand alt (Vorjahr): _____ m³ Zählernr.: _____ geeicht bis: _____

○ Zählerstand zum _____: _____ m³ Zählernr.: _____ geeicht bis: _____

Ohne Mitteilung des Zählerstandes des Hauptwasserzählers kann keine Plausibilitätsprüfung erfolgen. Wasserschwindmengen können in diesem Fall nicht berücksichtigt werden.

abwasserfreier Wasserzähler / Abwasser-Messeinrichtung (misst nur das eingeleitete Abwasser)

○ Zählerstand alt (Vorjahr): _____ m³ Zählernr.: _____ geeicht bis: _____

○ Zählerstand zum _____: _____ m³ Zählernr.: _____ geeicht bis: _____

Nachweis durch nachprüfbare Unterlagen

- **Foto** des abwasserfreien Zählers/der Abwasser-Messeinrichtung (mit Zählerstand, Zählernummer und Eichplakette)

Die Wasserschwindmenge beträgt _____ m³.

Die Bestimmungen auf der Rückseite dieses Antrages habe ich zur Kenntnis genommen.

Datenschutz

Die Stadtwerke Hürth AöR speichern und verarbeiten die in diesem Formular mitgeteilten Daten gemäß Art.6 Abs.1 Buchstabe b) DSGVO und geben diese ggfls. zur Weiterverarbeitung an Dienstleister weiter, soweit dies zur Durchführung des Vertrages oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Die Daten werden gelöscht sobald sie für den Erhebungszweck nicht mehr benötigt werden. Der Kunde erteilt hierzu mit seiner Unterschrift ausdrücklich sein Einverständnis.

Ort, Datum

Unterschrift

Bestimmungen:

- Inbetriebsetzung und Austausch vom abwasserfreien Wasserzähler / von der Abwasser-Messeinrichtung obliegt dem Eigentümer.
- Die Inbetriebsetzung und der Austausch vom abwasserfreien Wasserzähler / von der Abwasser-Messeinrichtung muss bei den SWH angemeldet werden. Die Messgeräte müssen von den SWH abgenommen bzw. verplombt werden. Der Aufwand ist den SWH gem. Tarif Nr. 8.2 und 14 der Anlage zu § 2 der Satzung der SWH über die Erhebung von Verwaltungsgebühren in der jeweils gültigen Fassung in voller Höhe zu erstatten.
- Der Eigentümer hat den SWH den Zutritt zu seinen Räumen zu gestatten, soweit dies für die Prüfung der ordnungsgemäßen Inbetriebsetzung, Austausch bzw. Überprüfung vom abwasserfreien Wasserzähler / von der Abwasser-Messeinrichtung erforderlich ist.
- Die Berücksichtigung von Wasserschwindmengen muss jährlich neu beantragt werden. Der Antrag muss den SWH bis zum 15.12. eines jeden lfd. Jahres vorgelegt werden. Die entstehenden Restmengen bis zum 31.12. des lfd. Jahres werden im Folgejahr berücksichtigt.
- Die SWH lesen die abwasserfreien Zähler / Abwasser-Messeinrichtungen nicht ab.
- Verfristete oder unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.
- Der abwasserfreie Wasserzähler / die Abwasser-Messeinrichtung müssen in regelmäßigen Abständen, spätestens alle 6 Jahre, auf Kosten des Eigentümers gem. § 4 Abs. 5 der Abwassergebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung kalibriert bzw. geeicht werden. Nach erfolgter Kalibrierung/Eichung ist erneut eine Abnahme/Verplombung durch die SWH erforderlich. Der Aufwand ist den SWH gem. Tarif Nr. 8.2 der Anlage zu § 2 der Satzung der SWH über die Erhebung von Verwaltungsgebühren in der jeweils gültigen Fassung in voller Höhe zu erstatten.
- Sollte der geforderte nachprüfbare Nachweis (Foto) dem Antrag nicht beigefügt sein oder bestehen Zweifel an der Ablesung, so können keine Wasserschwindmengen berücksichtigt werden.
- Nur ordnungsgemäß geeichte/abgenommene abwasserfreie Wasserzähler / Abwasser-Messeinrichtungen werden berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist dem Antrag beizufügen.